



Ortsclub
im ADAC



17. Int. ADAC Bergpreis Schottenring vom 23.-25. April 2021

Vorläufiges Hygienekonzept

Stand: 13. Februar 2021 (enthält Anpassungen im Bereich Zuschauer und präzisiert den Datenschutz)

Vorwort

Seit dem 27.01.2020 der erste Covid19-Fall in Deutschland auftrat, hat sich hierzulande und weltweit eine Pandemie von für uns alle unvorstellbarem Ausmaß entwickelt. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt, verschoben oder gar ganz aufgegeben werden. Im Sektor des Motorsports musste unser Club, der MSC Rund um Schotten e.V. im ADAC und VFV seine im Jahr 2020 vorgesehenen Veranstaltungen ADAC Bergpreis Schottenring sowie Int. ADAC/VFV Schottenring Grand Prix komplett absagen und ins Jahr 2021 verschieben. Zum Jahresende 2020 nahm die Zahl der Covid19-Fälle im Land wieder zu, erreicht jedoch durch striktere Eindämmungsmaßnahmen durch Bund und Länder langsam ein wieder akzeptableres, aber nach wie vor hohes Niveau. Derzeit sinkt die Zahl der Fälle, jedoch machen Mutationen des Virus weltweit Sorge vor einem erneuten Aufflammen der Pandemie auf dann ein Niveau, dass wir bisher noch nicht hatten.

In dieser Zeit sind wir als Verein gefragt, zwar Motorsport wieder möglich zu machen, dies jedoch unter einer geänderten Lage. Dazu gehören Maßnahmen, die wir in einem Hygienekonzept festhalten und welche wir zu den Veranstaltungen umsetzen müssen und werden. In diesem Konzept geht es konkret um die Maßnahmen, die, bei entsprechend niedriger Inzidenz-Lage, eine Durchführung des 17. Int. ADAC Bergpreis möglich machen sollen, auch mit einer niedrigen Anzahl an Zuschauern an entsprechend ausgewiesenen Punkten. Die entsprechenden Maßnahmen haben wir nachstehend dokumentiert. Diese sind variabel und entsprechend, nach Lage der Dinge, kurzfristig anpassbar.

Schotten, 13.02.2021

MSC Rund um Schotten e.V. im ADAC

**Hygienekonzept 17. Int. ADAC Bergpreis Schottenring
(Stand 13. Februar 2021)
Maßnahmen nach Standort bzw. Personengruppe**

Fahrerlager im Ortskern Rudingshain

Kann im Ortskern Rudingshain im Wesentlichen so bestehen bleiben, die Teilnehmer stehen ein Stück weit auseinander.

Fahrerlager am Sportplatz/Festplatz/angrenzende Wiesen

Im Bereich Sportplatz/Festplatz sind die Abstände evtl. kleiner, als es die derzeit gültigen Regelungen im Zuge der Covid19-Pandemie vorsehen. Hier muss das Fahrerlager vergrößert, d.h. über angrenzende Wiesen entzerrt werden.

DGH Rudingshain (Dokumentenabnahme)

Die Dokumentenabnahme wird stattfinden, jedoch dürfen sich neben dem Abnahmeteam, welches aus 3 Personen besteht, maximal 2 Personen im Büro der Dokumentenabnahme aufhalten. Das Büro der Dokumentenabnahme befindet sich auf der Empore des DGH Rudingshain. Es herrscht im Büro Maskenpflicht. Das DGH selber verfügt über ein Zu- und Abluftsystem, welches während der gesamten Zeit der Dokumentenabnahme in Betrieb sein wird.

Die Sportkommissare und Technischen Kommissare bekommen sämtliche notwendigen Unterlagen elektronisch gesendet, es wird so wenig Papier als möglich ausgegeben. Zufahrten und Tickets werden im Vorfeld per Post versandt, so ist ein Aufenthalt im DGH Rudingshain nicht notwendig.

Es wird die Möglichkeit eines digitalen Aushanges am DGH Rudingshain geprüft, dazu wird ein großer Monitor im Vorraum des DGH aufgebaut und Verbindung über WLAN nach oben zum Start hergestellt, um die Dokumentation von dort zu steuern. Sollte dies nicht funktionieren, erfolgt der Aushang wieder außen am DGH.

Die Fahrerbesprechung wird im Vorfeld online zur Verfügung gestellt und bei der Dokumentenabnahme ausgegeben. Der Erhalt wird per Unterschrift bestätigt, dazu mögen die Teilnehmer bitte einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen. Die mündliche Fahrerbesprechung entfällt. Es wird darauf geachtet, alle aktuell geltenden Hygienemaßnahmen in der Fahrerbesprechung zu dokumentieren und diese auch online zur Verfügung zu stellen. Evtl. Zuwiderhandlungen führen zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung.

Wir werden wie schon beschrieben keine Kugelschreiber zur Verfügung stellen, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitten, selbst Schreibmaterial mitzubringen.

Die Siegerehrung wird im Hof des DGH stattfinden, die Pokale werden dort auf Tischen aufgebaut. Nach Aufruf des Fahrers ist dieser angehalten, nach vorne zu kommen und seinen Pokal selbst vom Tisch zu nehmen. Eine persönliche Übergabe wird nicht stattfinden. Um Abstände zu wahren, werden am Boden Markierungen angebracht.

Um generell im DGH die Abstände einzuhalten, werden Markierungen auf dem Boden angebracht. Es wird nur Sitzgelegenheiten für die Dokumentenabnahme geben, diese werden entsprechend auseinandergestellt (Alternative: Plexiglas dazwischen)

Am und im DGH selbst werden wir verstärkt Reinigungsmittel bereitstellen. Ein entsprechendes Kontingent wird seitens des Vereins vorgehalten.

Bushaltestelle (Technische Abnahme)

Die Technische Abnahme der Fahrzeuge wird wie in den Vorjahren im Freien stattfinden, daher sind hier Änderungen im Ablauf derzeit nicht beabsichtigt. Es ist einzig darauf zu achten, keine großen Menschenansammlungen entstehen zu lassen und die Maskenpflicht einzuhalten, falls der nötige Abstand nicht gewahrt werden kann.

Zugangsbeschränkung Teilnehmer

Es wird nur möglich sein, als Team mit dem Teilnehmer und 2 Helfern, sprich insgesamt 3 Personen zu kommen. Mehr ist nicht möglich. Ein zusätzlicher Verkauf von evtl. Helferkarten entfällt dadurch. Es wird von allen Personen eine Datenerhebung im Vorfeld bei der Nennung zur Veranstaltung durchgeführt, die alle für die Gesundheitsämter relevanten Daten enthält. Dabei wird auf den Datenschutz großer Wert gelegt und das Gesundheitsamt erhält nur die Daten im Falle eines Infektionsgeschehens. Teilnehmer aus Risikogebieten nach RKI-Definition werden nur mit negativen Covid19-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist, auf das Gelände gelassen. Bei den Risikogebieten gilt Stand 22.04.2021 als maßgebend. Nach Ablauf des 23.05.2021 werden die Daten unwiederbringlich gelöscht.

Rennstrecke/Verpflegungsstände/Zuschauer

Auch an den Ständen werden verstärkt Hygienemaßnahmen ergriffen, um für größtmögliche Sicherheit zu sorgen. Dafür haben die Vereine FFW Rudingshain und VfR Rudingshain sowie die MSC Jugendgruppe in Eigenverantwortung Sorge zu tragen. Ebenfalls werden wir auf die Regeln Guter Hygiene an vielen Standorten im Ort und auch an der Strecke hinweisen.

Eine Zuschauerbegrenzung ist derzeit nicht geplant, wird aber vermutlich seitens der Behörden auferlegt werden. Es werden Zuschauergebiete im Bereich Serpentine und an der Poppenstruth ausgewiesen.

Es wird einen Kartenvorverkauf im Vorfeld online geben, bei dem eine begrenzte Anzahl an Karten erworben werden kann. Von allen Zuschauern werden, um diesen Kauf tätigen zu können, alle für die Gesundheitsämter notwendigen Daten erfasst. Dies wird auf einem Weg geschehen, dass diese Daten anonymisiert werden, nicht einmal der Veranstalter hat darauf Zugriff. Diese Daten werden nur weitergegeben, sollte sich im Rahmen der Veranstaltung eine Infektion mit Covid19 ereignen. Zugriff auf die dann zu entschlüsselnden Daten wird auch nur das Gesundheitsamt erhalten, jedoch nicht der Veranstalter. Bezüglich der Zuschauerlenkung erarbeitet der Veranstalter derzeit noch ein Konzept. Der entsprechende Link, um Karten zu bestellen, wird zu gegebener Zeit mitgeteilt. Nach Ablauf des 23.05.2021 werden die Daten unwiederbringlich gelöscht.

Generell wird gelten

Wir werden täglich die Risikogebiete, die das Robert Koch Institut ausgibt, im Auge behalten. Diese sind auf der Website des Robert Koch Institut tagesaktuell zu finden. Teilnehmer aus Risikogebieten nach RKI-Definition werden nur mit negativem Covid19-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist, auf das Gelände gelassen. Bei den Risikogebieten gilt Stand 22.04.2021 als maßgebend.

Besonders gefährdeten Personengruppen und Zuschauern aus Risikogebieten legen wir nahe, in diesem Jahr auf den Besuch der Veranstaltung zu verzichten.

Es herrscht Maskenpflicht in Gebäuden und auch überall im Freien, wo der Abstand von 1,50 Metern nicht zu gewährleisten ist und es zu größeren Menschenansammlungen kommen kann.

Im begründeten Falle eines Verdachts der Infektion mit dem Coronavirus ist dies uns umgehend mitzuteilen, ein Zugang zur Veranstaltung ist dann nicht möglich. Falls vor Ort Symptome auftreten, ist sofort jeden Kontakt mit der Öffentlichkeit einzustellen und der Veranstalter ist telefonisch zu informieren, damit dieser unmittelbar weitere Maßnahmen in die Wege leiten kann.

Tagesaktuelle Entwicklungen sind hier zu finden:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html